

## Auffinden von Jungtieren mit Drohnen

*In der Schweiz werden pro Jahr zwischen 2000 bis 3000 Rehkitze bei der Mahd tödlich verletzt. Das Gossauer Jungunternehmen SafeRC GmbH unterstützt mit Drohnen unter dem Logo "SAFETheBambi" Jäger und Landwirte bei der Suche von Jungtieren. Die mit einer Wärmebildkamera ausgerüstete Drohne findet gefährdete Kitze zuverlässig.*



Das Kitz liegt eingerollt im Gras. Das Fluchtverhalten setzt erst im Alter von drei bis vier Wochen ein.

Die meisten Kitze kommen zwischen Mitte April bis Ende Juni zur Welt. In diesem Zeitraum müssen auch die Wiesen und Felder gemäht werden und die Kitze, welche noch kein Fluchtverhalten entwickelt haben, werden oft unbeabsichtigt von Mähmaschinen erfasst.

Das Leiden der Tiere ist gross, die Kadaver verunreinigen die Silage, was wiederum eine Futtermittelvergiftung bei Nutztieren auslösen kann. Für die betroffenen Betriebe entstehen dadurch grosse finanzielle Schäden.



Drohne mit Wärmebildkamera



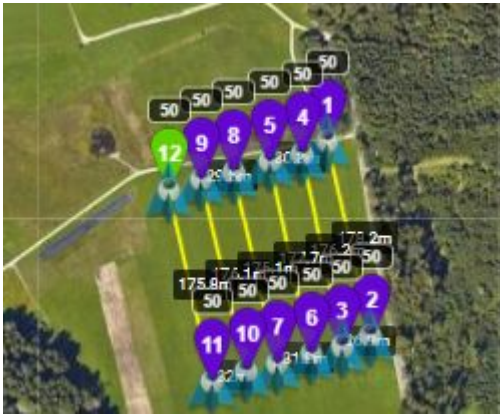
Das gefundene Rehkitz



Nun kann der Landwirt mähen

Die Rehkitze mit Drohnen aufzuspüren ist eine Ergänzung zu den klassischen Methoden wie Verblenden oder Ablaufen der Felder. Die Wärmebildtechnik kann für die Suche leider nur zwischen ca. 22:00h bis ca. 08:00h eingesetzt werden, da die Temperaturdifferenz zwischen Tier und Umgebung sonst nicht ausreichend gegeben ist.

Dank der hohen Effizienz dieser Technik, kann ein Wiese in der Grösse eines Fussballfeldes in rund 10 Minuten abgesucht werden.



Die Drohneneinsätze müssen im Vorfeld gut vorbereitet werden. Es ist wichtig, die "gefährdeten" Wiesen möglichst frühzeitig zu melden. So können Flugpläne erstellt und eventuell nötige Bewilligungen rechtzeitig eingeholt werden.

**Bild rechts:** Flugplan für ein Wiese in der Grösse von zwei Fussballfeldern.

Die Flugeräte überfliegen das Feld in einer Höhe von 50 Metern, die Fluggeschwindigkeit beträgt 15km/h.

Die SafeRC GmbH beschäftigt sich hauptsächlich mit dem Zusammentragen und Präsentieren der umfangreichen Vorschriften für das Fliegen von Drohnen. Dies immer in Absprache mit den Regulatoren und den Luftfahrtverbänden. Aus diesem Aufgabengebiet heraus haben sich neue Möglichkeiten mit Schwerpunkt Wärmebildanalyse aus der Luft entwickelt.

Für Fragen stehen Roger Strebel & Sandra Kisseleff gerne zur Verfügung.

**Kontakt Daten:** Webseite: [www.saferc.ch](http://www.saferc.ch) E-Mail: [info@saferc.ch](mailto:info@saferc.ch) Telefon: 044 936 14 14

